stalter und Schöpfer des gesamten Prozesses von der Ausarbeitung der Lösungswege bis zur Verwirklichung der Aufgabe. Dadurch konnte auch in der Neuererbewegung ein deutlicher Aufschwung erreicht werden. Alle Gießereiarbeiter und darüber hinaus Hunderte von Werk-tätigen anderer Betriebsbereiche sowie Angehörige der wissenschaftlich-technischen Intel-ligenz arbeiteten hier mit.

Die Parteileitung hat die Erfahrung gemacht, daß die Forderung nach unmittelbarer Einbeziehung der Arbeiter in die Rationalisierung und in die Neuererbewegung nicht darauf be-schränkt sein darf, die Arbeiter lediglich anzuhalten, fertige Ideen und ausgereifte Konzep-tionen zu verwirklichen. Beim Vorhaben in der Gießerei gingen wir von vornherein davon aus, daß die Arbeiter Träger der sozialistischen Ra-tionalisierung sein müssen.

Neuerervereinbarungen differenziert festlegen

Die Beachtung dieser Grundgedanken bei der Organisierung der Neuererbewegung im Ra-tionalisierungsobjekt Gießerei brachte als eines der wichtigsten Ergebnisse eine neue Qualität der sozialistischen Gemeinschaftsar-beit hervor. Wissenschaftlich-technische Kader, Angehörige der Intelligenz und Produktions-arbeiter wurden im praktischen Leben zu engen Bündnispartnern. Sie wuchsen in ihrer Funk-tion und in ihrer Verantwortung. Nach dem Abschluß des Rationalisierungsvorhabens gab es keine Übergabe des Objektes im bisher üb-lichen Sinne mehr. Das gemeinsam Geschaf-fene wurde gemeinsam in Betrieb genommen. Die von der Parteileitung bei der Entwicklung der Neuererbewegung und besonders bei der Rationalisierung in der Gießerei gesammelten

Erfahrungen warfen aber auch einige neue Fra-gen über die Leitung solcher Prozesse auf. So-viel steht fest: Ohne konkrete Neuerervereinbarungen für die beteiligten Kollektive wäre das Vorhaben nicht zu schaffen gewesen. Und ebenso sicher ist, daß nur durch ein solches Herangehen die Arbeiter selbst zum Schöpfer des Projektes wurden. Es erhebt sich jedoch die Frage: Wie sind solche umfangreichen Ra-tionalisierungsvorhaben leitbar, wann sind sie, weil nicht mehr überschaubar, nicht mehr leit-bar? Die formale Bildung großer „Neuerer-kollektive“ in denen die schöpferische Arbeit nur auf wenige Neuerer beschränkt bleibt, hilft uns keinen Schritt voran. An der richtigen Beantwortung dieser Frage muß sicher noch eine Zeit gearbeitet werden.

Wir können nicht sagen, daß alle Gießereiar-beiter gleichermaßen aktiv und schöpferisch an ihrem Rationalisierungsobjekt beteiligt waren. Es erwies sich anfangs als schwierig, beim Abschluß der Neuerervereinbarungen alle Auf-gaben detailliert und differenziert genug für die einzelnen Werk-tätigen festzulegen. So ergab sich die Notwendigkeit, im Prozeß der Lö-sung diese Neuerervereinbarungen für die je-weiligen Kollektive zu erweitern und zu kon-kretisieren, um wirklich schöpferische Leis-tungen für jeden Werk-tätigen zu fixieren.

Insgesamt aber ist zu sagen, daß der in unser-em Betrieb beschrittene Weg eine gute Mög-lichkeit bietet. Rationalisierungsvorhaben in dieser Größe über Neuerervereinbarungen durch die Arbeiter selbst zu verwirklichen und damit zugleich die Neuererbewegung zu einer wirklichen Massenbewegung zu entwickeln.

Paul Liedloff

Parteisekretär im

VEB Büromaschinenwerk Sömmerda

nen Umgebung zu prüfen, wie weit jeder seit dem VIII. Partei-tag vorangekommen ist. Und die jungen Fernmeldewerker bestä-tigten: Unsere Bilanz ist recht gut. Die Arbeit macht mehr Freude (der Jahresplan 1972 wurde erfüllt). Störungen im Produktionsablauf werden selte-ner, und auch für jeden persö-nlich ist das Leben reicher und schöner geworden. Diese Ent-

wicklung werden wir mit neuen Aktivitäten weiter beeinflussen, so lautete das Echo aus den FDJ-Gruppen. Der Brigadier, Genosse Wolfgang Weibezahl, und der Konstrukteur, Genosse Lutz Hund, berichteten dar-über. „Wir in der Technologie fühlen uns vor allem in jenem Absatz des Schlußwortes von Erich Honecker angesprochen, in dem er von allen Registern der modernen Technik spricht, die es in der Rationalisierung zu ziehen gilt. So machen wir Ernst mit dem Ziel: .Jedem

FDJler eine Rationalisierungs-aufgabe.“

Die Überarbeitung der persö-nlichen Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, die engere Zusammenarbeit von Technolo-gen und Arbeitern sind weitere Vorhaben der jungen Fern-meldewerker. Dabei haben die FDJler die Unterstützung der Mitglieder unserer Partei. So nennt Lutz Hund an erster Stelle den Abteilungsleiter Ge-nossen Manfred Koch, der den

(Fortsetzung Seite 124)

DER LERER HAT DAS WORT